

Auszug aus dem Gemeinderatsprotokoll Nr. 07/20

Sitzung	19. Mai 2020
Vorsitz	Christoph Beck, Vorsteher
anwesend	Reto Eberle, Wangerbergstrasse 15 Michael Gätzi, Bergstrasse 118 Stephan Gassner, Farabodastrasse 40 Thomas Lampert, Rotenbodenstrasse 111 Thomas Nigg, Am Wangerberg 7 Alexandra Roth-Schädler, Rossbodastrasse 35 Armin Schädler, Bühelstrasse 12 Gertrud Vogt, Burkatstrasse 23 Corina Vogt-Beck, Lavadinastrasse 21 Barbara Welte-Beck, Wangerbergstrasse 72
entschuldigt	---
Protokoll	Nicole Eberle

Traktanden

1. Besichtigung Räumlichkeiten im Dorfzentrum
2. Sanierung Stallgebäude Oberguad, Grundstück Nr. 4034, Hindr-Prufatscheng
3. Erneuerung Rinne und Belag Vorplatz Forst und Wasserwerk
4. Erhöhung der Stellenprozente im Schulsekretariat
5. Bewilligung des Unterstützungsbeitrags zur Förderung des Kindertheaters und Puppentheaters Malbun
6. Aufnahme von Christine Kranz in das Bürgerrecht der Gemeinde Triesenberg
7. Genehmigung von Nachtragskrediten zur Erhöhung der Rückstellungen

Liegenschaften und Anlagen 10.03.05
Protokolle/GR 10.03.05

1. Besichtigung Räumlichkeiten im Dorfzentrum I

Sachverhalt/Begründung

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 17. März 2020 einer Neuvermietung des Hotel-Restaurant Kulm zugestimmt. Der Liegenschaftsverwalter Toni Gassner führt durch die renovierten Hotel-Räumlichkeiten und den sanierungsbedürftigen Gastronomiebereich mit Küche.

Im Zusammenhang mit der Dorfzentrumsentwicklung werden neben dem Hotel-Restaurant Kulm auch noch andere Gebäude besichtigt.

Auszug aus dem Leitbild

Gemäss der Vision im Leitbild "Triesenberg läba, erläba" im Bereich "Leben und Wohnen" ist das Dorfzentrum der bevorzugte Treffpunkt der Bevölkerung.

Beschluss

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zu den Besichtigungen der Räumlichkeiten im Dorfzentrum zur Kenntnis.

Liegenschaften und Anlagen 10.03.05
Baulicher Unterhalt, Stall Oberguad (Hindr-Prufatscheng) 10.03.05

2. Sanierung Stallgebäude Oberguad, Grundstück Nr. 4034, Hindr-Prufatscheng E

Sachverhalt/Begründung

Im November 2017 wurde festgestellt, dass das gemeindeeigene, denkmalgeschützte Stallgebäude auf dem Grundstück Nr. 4034, Oberguad im "Hindr-Prufatscheng" in einem schlechten Zustand ist.

Das Firstgebände ist in einem desolaten Zustand und praktisch nicht mehr vorhanden. Die sichtbare Lage der Eindeckung in der Dachfläche ist bereits aufgelöst und nicht mehr wasserführend. Die Eindeckung weist bei Starkregen oder Schneeschmelze Durchfeuchtung bis ins Innere auf. Als Sofortmassnahme wurde der First mit Brettern provisorisch abgedichtet. Die Schindeldeckung muss jedoch vollständig erneuert werden.

Für die Erneuerung der Schindeldeckung wurden zwei Angebote eingeholt:

- Gebr. Lampert AG, Triesenberg, CHF 38 251.75
- Holzhandwerk Rohrer Anstalt, Triesenberg, CHF 30 879.80

Für die Schindeleindeckung arbeitet die Holzhandwerk Rohrer Anstalt mit der Raimund Tschol Holzbau Anstalt, Triesen, zusammen.

Die Blockbau-Aussenwand-Konstruktion ist teilweise stark von Fäulnis befallen und die Tragfähigkeit der Aussenwand ist beeinträchtigt. Die betroffenen Rundhölzer müssen ersetzt werden. Die Beplankung, welche als Witterungsschutz aufgenagelt ist, weist am Fuss ebenfalls starken Fäulnisbefall auf. Die Beplankung muss zumindest stellenweise erneuert werden.

Für die Instandstellung des Blockbaus und der Holzbeplankung wurde eine Kostenschätzung von der Holzhandwerk Rohrer Anstalt von CHF 36 663.90 eingeholt.

Die Sanierungsmassnahmen wurden mit Denkmalpfleger Patrik Birrer vom Amt für Kultur besprochen. Es wurde eine Subvention in der Höhe von 30 % der Gesamtkosten zugesichert.

Die Aufwendungen für die Sanierung sind im Budget 2020 vorgesehen.

Auszug aus dem Leitbild

Der Stall im Oberguad, Hinder-Prufatscheng ist das älteste Stallgebäude in Triesenberg und ein wichtiger Zeitzeuge unserer Walsergemeinde. Auch im Leitbild "Triesenberg. läba. erläba." sind kulturelle Einrichtungen ein verbindendes Element im Dorfleben und die Einwohner identifizieren sich mit der Walserkultur.

Antrag Liegenschaftsverwalter

Der Gemeinderat genehmigt die Arbeitsvergaben zur Sanierung des denkmalgeschützten Stallgebäudes Oberguad im Hinder Prufatscheng wie folgt:

Instandstellung Blockbau und Fassade für CHF 36 663.90 und Erneuerung Schindeldeckung für CHF 30 879.80 an die Holzhandwerk Rohrer Anstalt, Triesenberg.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt die Arbeitsvergaben zur Sanierung des denkmalgeschützten Stallgebäudes Oberguad im Hinder Prufatscheng wie folgt:

Instandstellung Blockbau und Fassade für CHF 36 663.90 an die Holzhandwerk Rohrer Anstalt und Erneuerung der Schindeldeckung für CHF 30 879.80 an die ARGE Holzhandwerk Rohrer Anstalt / Raimund Tschol Holzbau. (einstimmig, Gemeinderat Thomas Lampert im Ausstand)

Liegenschaften und Anlagen	10.03.05
Vorplätze und Entwässerung Werkhof Guferwald	10.03.05
3. Erneuerung Rinne und Belag Vorplatz Forst und Wasserwerk	E

Sachverhalt/Begründung

Die Entwässerungsrinnen im Vorplatz des Werkhofs Guferwald müssen auf einer Länge von 50 m erneuert werden. Die jetzigen Rinnen sind durch die Belastungen in den letzten 20 Jahren eingebrochen und daher nicht mehr funktionstüchtig. Zudem ist es zu natürlichen Setzungen beim Belag vor den Garagentoren des Forstbetriebs und dem Haupteingang gekommen. Durch diese Setzungen entstand ein Absatz, welcher einige Abläufe bei der täglichen Arbeit erschwert. So ist es mittlerweile kaum mehr möglich, mit einem Hubwagen diese Schwelle ohne Gewalt zu überwinden.

Damit auch zukünftig die Entwässerung des oberen Vorplatzes des Werkhofs Guferwald einwandfrei funktioniert, ist für den Leiter Tiefbau klar, dass die Erneuerung der Rinne und die notwendigen Belagsarbeiten zusammen ausgeführt werden sollten. Das Endresultat sollte wieder ein funktionsfähiger Vorplatz werden, der den hohen Belastungen durch Forstmaschinen auch zukünftig wieder standhalten kann. Zudem wird der laufende Betrieb beim Werkhof nur einmal durch die notwendigen Bauarbeiten gestört.

Der Leiter Tiefbau hat dazu in Absprache mit dem Förster bei der Firma Bühler Bauunternehmung AG ein Angebot für die notwendigen Arbeiten eingeholt. Für die 50 m Entwässerungsrinne in der für den Vorplatz geeigneten Belastungsklasse und die oben beschriebenen notwendigen Belagsarbeiten wurde dem Baubüro ein Angebot von CHF 27 854.– vorgelegt.

Die Kosten werden in der laufenden Rechnung auf dem Konto 620.314.01 Belagsarbeiten verbucht.

Auszug aus dem Leitbild

Gemäss der Vision im Leitbild "Triesenberg läba, erläba" im Bereich "Politik" heisst es „Triesenberg lebt eine ehrliche und offene Kommunikationskultur“.

Dem Antrag liegt bei:
Angebot Bühler Bauunternehmung AG

Antrag Leiter Tiefbau

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Instandstellung der Rinne sowie die dabei notwendigen Belagsarbeiten an die Bühler Bauunternehmung AG zu CHF 27 854.–.

Beschluss

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Instandstellung der Rinne sowie die dabei notwendigen Belagsarbeiten an die Bühler Bauunternehmung AG zu CHF 27 854.-. (einstimmig)

Personalbeschaffung
Schulsekretariat

02.02.05
02.02.05

4. Erhöhung der Stellenprozente im Schulsekretariat

E

Sachverhalt/Begründung

Das Stellenpensum beim Schulsekretariat der Primarschule Obergufer beträgt derzeit 35 %.

Laut dem Schulleiter haben sich die Aufgaben in den letzten Jahren verändert und die Präsenzzeit im Schulsekretariat verlängerte sich auch. Aus diesem Grund sind die heutigen Aufgaben nicht mehr mit 35 % zu bewältigen. Die Stunden als auch der erhöhte Arbeitsanfall der letzten Jahre wurde ausgewertet und es ist sinnvoll, die Stelle von 35 auf 50 % zu erhöhen.

Auszug aus dem Leitbild

Im Bereich "Arbeiten, Wirtschaft und Gewerbe" des Triesenberger Leitbildes "läba.erläba." sichern das Gewerbe und die Dienstleistungsbetriebe Arbeits- und Ausbildungsplätze. Auch die Gemeinde Triesenberg will zeitgemäss mitwirken.

Antrag Gemeindevorsteher

Der Gemeinderat genehmigt die Erhöhung der Stellenprozente im Schulsekretariat der Primarschule Obergufer auf 50 %.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt die Erhöhung der Stellenprozente im Schulsekretariat der Primarschule Obergufer auf 50 %. (einstimmig)

Kulturförderung 06.01.06
Kindertheater 2019/20 06.01.06

5. Bewilligung des Unterstützungsbeitrags zur Förderung des Kindertheaters und Puppentheaters Malbun E

Sachverhalt/Begründung

Die Kulturkommission hat sich am 19. Februar 2020 mit dem Antrag der Kulturfreunde Malbun zur Förderung des "Kindertheaters und Puppentheaters 2019/2020" in Malbun befasst.

Das Gesuch der Kulturfreunde erfüllt die Vorgaben des Reglements zur Förderung freischaffender Künstler der Gemeinde Triesenberg und wurde regelkonform eingereicht. Die Kulturkommission empfiehlt dem Gemeinderat das Projekt mit einem Beitrag in der Höhe von CHF 10 000.- zu unterstützen.

Im Budget der Gemeinde sind insgesamt CHF 25 000.- für die Förderung von Projekten Kulturschaffender vorgesehen. Inzwischen hat Andy Konrad in Auftrag der Kulturfreunde Malbun den Abschlussbericht eingereicht. Die Zahlung des Unterstützungsbeitrags kann somit veranlasst werden.

Auszug aus dem Leitbild

Im Leitbild der Gemeinde "Triesenberg läba. erläba." lautet die Zielsetzung in der Rubrik "Unser Walserdorf", dass das breit gefächerte kulturelle Angebot in Triesenberg ein verbindendes Element im Dorfleben darstellt. Durch die finanzielle Unterstützung solcher Projekte wird das kulturelle Angebot erweitert.

Dem Antrag liegt bei:
Beschlussprotokoll Förderung Kinder_Puppentheater

Antrag Fachsekretariat Öffentlichkeitsarbeit, Informatik und Kultur

Der Gemeinderat bewilligt den Unterstützungsbeitrag von CHF 10 000.- für das "Kindertheater und Puppentheater 2019/2020" der Kulturfreunde Malbun.

Diskussion

Ein Gemeinderat erkundigt sich, ob der Kulturkommission eine Dokumentation über das Projekt vorliege, was bejaht wird.

Beschluss

Der Gemeinderat bewilligt den Unterstützungsbeitrag von CHF 10 000.- für das "Kindertheater und Puppentheater 2019/2020" der Kulturfreunde Malbun. (einstimmig)

Erleichterte Einbürgerungen 03.02.04
Aufnahme in das Gemeindebürgerrecht 03.02.04

6. Aufnahme von Christine Kranz in das Bürgerrecht der Gemeinde Triesenberg E

Sachverhalt/Begründung

Der Antrag von Christine Kranz, Tristelstrasse 33, zur Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Triesenberg wurde am 11. Mai 2020 bei der Gemeindeverwaltung eingereicht. Gemäss Gemeindegesetz Art. 18 werden Bürger anderer Liechtensteiner Gemeinden in das Gemeindebürgerrecht aufgenommen, wenn sie die letzten fünf Jahre vor der Antragsstellung den Wohnsitz in der Gemeinde gehabt haben und im Besitz der bürgerlichen Ehren und Rechte sind.

Christine Kranz ist Gemeindebürgerin von Eschen und hat ihren ordentlichen Wohnsitz seit Mai 2015 in Triesenberg. Damit sind die Voraussetzungen zur Aufnahme von Christine Kranz in das Bürgerrecht der Gemeinde Triesenberg gegeben.

Gemäss Gemeindegesetz entscheidet der Gemeinderat über den Aufnahmeantrag der Gesuchstellerin.

Die Antragstellerin nimmt zur Kenntnis, dass sie mit der Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Triesenberg das Bürgerrecht ihrer bisherigen liechtensteinischen Heimatgemeinde verliert.

Auszug aus dem Leitbild

"Die Einwohnerinnen und Einwohner identifizieren sich mit der Gemeinde" lautet eine der Visionen im Leitbild "Triesenberg läba, erläba." im Bereich "Leben und Wohnen". Die Einbürgerung von Christine Kranz ist deshalb zu begrüssen.

Dem Antrag liegt bei:
Antrag Kranz Christine

Antrag Gemeindevorsteher

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zur Aufnahme von Christine Kranz in das Bürgerrecht der Gemeinde Triesenberg zu.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag zur Aufnahme von Christine Kranz in das Bürgerrecht der Gemeinde Triesenberg zu. (einstimmig)

Finanzplanung 12.01.04
Nachtragskredite 2019 12.01.04

7. Genehmigung von Nachtragskrediten zur Erhöhung der Rückstellungen E

Sachverhalt/Begründung

Im Frühjahr 2020 wurde das letzte Teilstück der Löschwasserleitung zur Trivent AG fertiggestellt. Somit besteht jetzt eine Leitung mit einer durchgängigen Dimension von PE 180. Um die effektive Wasser-Durchflussmenge mit der von der Gebäudeversicherung geforderten Menge zu vergleichen, ist eine Messung notwendig. Die Messung wird im Sommer 2020 durchgeführt.

Bei den Tests in diesem Jahr besteht ein Risiko, dass Schäden im Leitungsnetz auf uns zu kommen können und / oder weitere Ausbauten notwendig sind. Für diese Risikoposition soll die Position "Rückstellung Löschwasserleitung Trivent" um einen Betrag in der Höhe von CHF 280 000.- erhöht werden.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 28. Mai 2013 beschlossen, für den Parkhallenbau in Malbun ein Baurecht zu erteilen und hat den Baurechtsvertrag genehmigt. Seit 1992 werden Ersatzabgaben von der Gemeinde Triesenberg erhoben. Es ergibt sich daraus eine Summe von CHF 2 425 025.-, welche von der Gemeinde über Jahre vereinnahmt wurde.

Wenn ein Malbuner Liegenschaftseigentümer sich über einen Dienstbarkeitsvertrag mit der PHM Immo AG das langfristige Nutzungsrecht an einem oder mehrerer Parkplätze erfüllt, erstattet ihm die Gemeinde Triesenberg die Ersatzabgabe zurück. Für diese Risikoposition werden wir die Position "Rückstellung Ersatzabgabe Parkhalle Malbun" um einen Betrag in der Höhe von CHF 140 000.- erhöhen.

Auszug aus dem Leitbild

Die Gemeindeverwaltung lebt eine ehrliche und offene Kommunikationskultur, wie es die Vision im Leitbild der Gemeinde "Triesenberg läba. erläba." im Bereich Politik vorsieht.

Dem Antrag liegt bei:
Aktennotiz Löschwasserleitung
Situation Löschwasserleitung
Rückstellung Bericht Revision 2017

Antrag Gemeindevorsteher

Der Gemeinderat genehmigt in der Jahresrechnung 2019 die Erhöhung der Rückstellungen für die Ersatzabgabe Parkhalle Malbun mit CHF 140 000.- und der Löschwasserleitung Trivent mit CHF 280 000.-.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt in der Jahresrechnung 2019 die Erhöhung der Rückstellungen für die Ersatzabgabe Parkhalle Malbun mit CHF 140 000.- und der Löschwasserleitung Trivent mit CHF 280 000.-. (einstimmig)

8. Information zu aktuellen Baugesuchen

Neubau Strassenerschliessung, Stubi
Theodor Sele, Vaduz

Neuinstallation Luft- / Wasserpumpe, Im Boda
Anton Eberle, Bodastrasse 41

Neuinstallation Luft- / Wasserpumpe, Steinord
Renate Frommelt, Schaan

Neuinstallation Luft- / Wasserpumpe, Steinord
Sabrina Gassner, Steinortstrasse 25

Triesenberg, 31. Juli 2020

Christoph Beck
Gemeindevorsteher

Nicole Eberle
Protokoll